

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 6

Dezember 2018/Januar 2019

22. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## *Advent am Brühl Boulevard - Erlebnisse und Gemütlichkeit*

Noch rechtzeitig vor dem Brühl-Advent wurde die Schrift am Tor erneuert. Bis zum Heiligabend öffnet sich ab 1. Dezember täglich ein Brühl-türchen, manchmal sogar zwei. Die Akteure - Bewohner, Eigentümer, Händler, Dienstleister, Kreative, Organisationen des Brühls oder Brühlfreunde - laden alle Chemnitzrinnen und Chemnitzer ein, die Weihnachtszeit auf dem Brühl gemeinsam mit Familie und Freunden zu genießen, alte und neue Lädchen zu entdecken, sich bei Tee, Glühwein, Naschereien und guter Musik sowie verschiedenen Angeboten gemeinsam auf diese wunderbare Zeit einzustimmen ...

Lesen Sie auf Seite 3



### Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Auftaktveranstaltung  
Bürgerplattform Nord-Ost**

**Kleiner Markt an der  
Georgstraße bleibt erhalten**

**Lottoladen schließt, aber  
es geht fast nahtlos weiter**

**Kulturhauptstadt 2025**

**Stadtteilrunden Hilbersdorf  
und Ebersdorf**

**Lehmans Kaufmannsladen  
schließt nach 28 Jahren**

### *Ludwig-Richter-GS wird weiter saniert*

In seiner Sitzung am 24. Oktober hat der Stadtrat Hochbaumaßnahmen beschlossen. Dazu gehören auch Vorhaben an der Ludwig-Richter-Grundschule in Hilbersdorf. So soll zwischen Grundschule und der Turnhalle ein Verbinder entstehen.

Mehr dazu lesen  
Sie auf Seite 15.



## Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeleckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielenachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skatturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden zweiten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 3 Euro

Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage [www.buemuel2.de](http://www.buemuel2.de) und im Monatsprogramm!

## Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

### Wir bieten die Voraussetzungen:

Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

### Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige

**Ausstattung:** Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

## Auftaktveranstaltung Bürgerplattform Nord-Ost (Sonnenberg, Hilbersdorf, Ebersdorf)

**Wann:** 3.12.2018, 17 Uhr bis ca. 19 Uhr

**Wo:** Otto-Brenner-Haus, Veranstaltungssaal, Hainstraße 125  
Auch in Chemnitz Nord-Ost wird die Gründung einer Bürgerplattform angestrebt. René Bzdok (Stadtteilmanager Sonnenberg – Nachhall e.V.) und Tatjana Schweizer (Gemeinwesenkoordinatorin Hilbersdorf/Ebersdorf – Neue Arbeit Chemnitz e.V.) laden interessierte Bürger, Vereine und Initiativen, im Stadtteil tätige Unternehmen und Wohnungsgenossenschaften aus den Stadt-

teilen Sonnenberg, Hilbersdorf und Ebersdorf herzlich zur Auftaktveranstaltung am 3. Dezember, ein.

Die Bürgerplattform bietet die Möglichkeit, für gemeinsame Anliegen und Probleme in den Stadtteilen Lösungsvorschläge zu erarbeiten und die Umsetzung mit Vertretern aus Politik und Verwaltung auf gleicher Augenhöhe zu verhandeln. Für die Umsetzung von Projekten in den Stadtteilen wird die Bürgerplattform mit einem Bürgerbudget ausgestattet. (TS)



**Aaron  
Bestattungen** GbR  
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner  
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke  
Trauerrednerin

**Tag & Nacht** ☎ (0371) **28 24 987**

**Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.**

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.aaron-bestattungen.de](http://www.aaron-bestattungen.de)



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz



## Die Brühltürchen

### 1. Concept Store Ginger Club (Brühl 32)

14.00–18.00 Uhr Gemeinsames Plaudern und Singen bei Glühwein, Tee & Keksen

### 2. Inspire (Brühl 49)

18.30–19.00 Uhr Ein Lichtlein brennt — besinnliche Pause in hektischer Zeit

### 3. Holzkombinat (Zöllnerstr. 18)

18.00–20.00 Uhr Weihnachtsbaumschmuck aus Holz gestalten – Glühwein und Kinderpunsch in der Werkstatt

### 4. Naturheilpraxis Bärbel Hauswald

(im KreativOrt, Untere Aktienstr. 12)  
16.00–18.00 Uhr FensterSterneBasteln

### 5. Midea (Brühl 51)

ab 17.30 Uhr Weihnachtliche Musik mit der Musikschule Brühl und der Acabellagruppe (CZ)

### 6. On Hair (Brühl 36)

Nikolaus kommt ins Haus & befüllt Eure Stiefelchen. Kinder aufgespasst: Stiefel bis 4.12. im On Hair abgeben und heute abholen

### Midea (Brühl 51)

15.00–18.00 Uhr Weihnachtskaffee mit der Musikschule Brühl und Geschichten

### 7. Midea (Brühl 51)

15.00–18.00 Uhr Weihnachtskaffee mit der Musikschule Brühl und Geschichten

### 8. Holzkombinat (Zöllnerstr. 18)

18.00–20.00 Uhr Weihnachtsbaumschmuck aus Holz gestalten – Glühwein und Kinderpunsch in der Werkstatt

### 9. Inspire (Brühl 49)

18.30–19.00 Uhr Zwei Lichtlein brennen — besinnliche Pause in hektischer Zeit

### 10. Kleine Könige (Untere Aktienstr. 3-5)

14.00–18.00 Uhr Advent in der Manufaktur: basteln, shoppen (mit Weihnachtsrabatten), genießen

### AWO (K.-Liebknechtstr. 13)

ab 17.00 Uhr „Weihnachten in Familie. Geschichten für Jung und Alt“

### 11. SchwanenApotheke (K.-Liebknecht-Str. 29)

17.30–19.00 Uhr Adventsplausch bei Glühwein und selbstgemachten Pfefferkuchen

### 12. Azurit (Untere Aktienstr. 2-4)

16.00–17.00 Uhr Carsten am Klav4

### Naturheilpraxis Bärbel Hauswald

(im KreativOrt, Untere Aktienstr. 12)

17.00–18.30 Uhr „Hutzenstub“: Kekse – Kennenlernen – Punsch, Liedersingen ganz nach Wunsch

### 13. SpangelTangel (Brühl 47)

17.00–19.00 Uhr Sei Dein Stern! – Filzsterne mit Deinem Foto bedrucken (Fotos können vor Ort gemacht, aber auch mitgebracht werden)

### 14. Midea (Brühl 51)

15.00–18.00 Uhr Weihnachtskaffee mit der Musikschule Brühl und Geschichten

### 15. Kreativmarkt Baumwollbaum

12.00–22.00 Uhr Weihnachtlicher Kleinkunstmarkt mit Musik und Handgemachtem auf dem Boulevard

### Midea (Brühl 51)

15.00–18.00 Uhr Weihnachtskaffee mit Musik und Weihnachtstombola (Erlös für INSPIRE Kids)

### 16. Inspire (Brühl 49)

18.30–19.00 Uhr Drei Lichtlein brennen - besinnliche Pause in hektischer Zeit

### 17. Inspire (Brühl 49)

18.30–19.45 Uhr Posaune, Punsch und Plätzchen

### 18. Mondtaler (J.-v.-Zimmermannstr. 21)

14.00–17.00 Uhr Kleine Geschenkeschachteln selbst basteln und gestalten sowie befüllte Überraschungsschachteln für die Ersten

### 19. Grundmann Optik Akustik (Hermannstr. 4)

ab 17.30 Uhr weihnachtliche Geschichten und besinnliche hausgemachte Weihnachtsmusik

### 20. Einbahnstraße (Brühl 36)

15.00–18.00 Uhr Basteln mit BastelHeld (Haustierkissen und Hand- oder Pfotendrücken mit Farbe) bei Glühwein und Kakao

### 21. Grünes Regionalbüro (Brühl 51)

16.00–18.00 Uhr Plausch bei Glühwein & Punsch

### 22. Dreamers Coffee & Wholefood (Brühl 73)

15.00–16.00 Uhr Gemütlichkeit bei hausgemachtem Glühwein und Weihnachtsfeinschmeckereien

### 23. Inspire (Brühl 49)

18.30–19.00 Uhr Vier Lichtlein brennen - besinnliche Pause in hektischer Zeit

### 24. Heilig Abend



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

### Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl  
09111 Chemnitz  
Telefon 0371 - 488 15 85  
www.chemnitz-bruehl.de

### Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)

Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)

Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)

sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr  
Energieberatung (Norbert Birkner)

## Kiez-Fest auf dem Brühl Boulevard

Am Samstag, dem 29. September, fand auf dem Chemnitzer Brühl Boulevard erneut ein Straßenfest statt, das bereits letztes Jahr durch verschiedene Veranstalter ins Leben gerufen wurde. Ziel war es, mit Nachbarn, ansässigen Betreibern, Geschäften und Freunden gemeinsam zu feiern und den Brühl mit Leben zu füllen. An verschiedenen Plätzen entlang des Boulevards konnten sich dabei musikalisch Interessierte mit ihren Instrumenten an mehreren „Jam Sessions“ beteiligen und gemeinschaftlich musizieren. Aber auch professionelle Musiker wie FELIX & FRANKO B, Simon Grauper (Still Trees),

Franz Firlefanz oder das Duo „Goldene Zeit“ unterhielten über den Tag verteilt die Besucher mit ihren Darbietungen und musikalischen Einlagen. Unter dem Motto: „Wir lassen die Kuh fliegen!“ feierten somit Anwohner und Besucher des Brühls gemeinsam mit viel Musik, Tanz und guter Laune. Für die hungrigen unter ihnen bot das Kollektiv 58 selbstgemachtes Chili con Carne an, am Nachmittag eröffnete die Baustelle des künftigen Dreamers Coffee&Wholefood und Radio T präsentierte kurze Hörspiele, die vom Publikum bewertet werden konnten. Die Bewertung dieser Hörspiele ergab am Ende die Preisträger

der Publikumsnixe bei der 13. Chemnitzer Hörspielinsel. Ein weiteres Highlight des Tages bildete ein Zwischenstopp der erstmalig stattgefundenen „East Parade“ 2018. Hunderte Menschen in bunten und ausgefallenen Outfits versammelten sich in ausgelassener und fröhlicher Stimmung mit lauter elektronischer Musik von neun Umzugswagen, die bei ihrem Umzug durch die Stadt auf dem Brühl Halt machten. Nach Abschluss des Festumzuges verwandelte einer der Wagen den Boulevard weiter-

hin bis in die Abendstunden zu einer Tanzfläche unter freiem Himmel. Mit elektronischen Klängen endete das Straßenfest am Samstagabend. Sowohl das Kiez-Fest als auch die „East Parade“ sollten ursprünglich bereits eine Woche nach dem Stadtfest, am 1. September, stattfinden. Durch die angespannte politische Lage in der Stadt Chemnitz nach den Vorfällen zum Stadtfest Ende August, entschieden sich die Veranstalter jedoch dazu, den ersten Termin zu verschieben.

Text/Foto: Steve Drewitz

### Kleine Märkte bleiben erhalten

Im August machte ein Gerücht unter Händlern und Kunden die Runde: Die Stadtverwaltung wolle die kleinen Märkte am Ikarus und auf dem Brühl abschaffen.

Durch eine Stadtrats-Anfrage kam Licht ins Dunkel: Ja, für eine Fortführung der kleinen Märkte am Ikarus und auf dem Brühl gebe es nicht mehr genügend Händler-Interesse. Eine bestimmte Anzahl an Anbietern sei aber nun mal gesetzlich vorgeschrieben. Die Stadtverwaltung wolle den verbleibenden Händlern aber eine Alternative vorschlagen. Über eine Sondernutzung könnten mobile Verkaufsstände auch weiterhin regelmäßig ihre Waren anbieten. Stadtrat Jörg Vieweg meint: „Die Panik, die entstanden ist, hätte man leicht vermeiden können,

wenn die Stadt gleich ordentlich und transparent informiert hätte.“

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 24. Oktober darüber hinaus mit breiter Mehrheit einen Antrag von SPD und Linken, der die Stadtverwaltung dazu auffordert, die zukünftig gültigen Sondernutzungs-Gebühren zu senken. Jörg Vieweg: „Wer kleine Märkte unterstützt, unterstützt die regionale Wertschöpfung, minimiert Verpackungsmüll und den Transport von Waren. Das kommt der Umwelt und den Menschen zugute. Deswegen wollen wir die Bedingungen für die kleinen Märkte so günstig wie möglich gestalten. Dazu gehört auch, nicht mehr Gebühren zu verlangen, als es notwendig ist.“ *Tim Jungmittag*



Stimmungsvolle Atmosphäre noch am Abend auf dem Brühl.

### Zwei neue Selbsthilfegruppen sollen gegründet werden

#### 1. Mobbing

Ist Mobbing ein Tabuthema in unserer Gesellschaft? Wer greift ein, wenn er Mobbing beobachtet? Oft wird weggesehen, aus Angst selbst zum Opfer zu werden!? Menschen, die gemobbt werden, kann dies in eine schlimme Krise, wenn nicht sogar Depression mit Selbstmordabsichten, treiben. Den Opfern sollte geholfen werden. Die KISS möchte daher gern die Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema unterstützen und sucht Interessierte, die ähnliches erfahren haben bzw. von Mobbing betroffen sind, egal ob am Arbeitsplatz, in der Schule, im Internet oder anderer Stelle. Den Betroffenen soll geholfen werden, in erster Linie durch Zuhören und gegenseitiges Stärken.

#### 2. Herzschwäche

Wenn Sie an einer Herzschwäche oder Herzrhythmusstörungen leiden und jemanden Gleichgesinnten zum Austausch suchen, dann melden Sie sich gern bei der KISS Chemnitz.

Aktuell befindet sich eine solche Gruppe im Aufbau und es werden noch Teilnehmer gesucht. Innerhalb der Gruppe kann sich über Ängste und Erfahrungen ausgetauscht werden, auch Freundschaften entwickeln sich oftmals. Wichtig ist das Gefühl, dass man nicht allein ist.

Interessierte melden sich direkt bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) unter 0371 6004870 oder [selbsthilfe@stadtmission-chemnitz.de](mailto:selbsthilfe@stadtmission-chemnitz.de).

Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR  
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9.00 - 18.00

Tel./Fax: 0371/2625387

## DAS AKTUELLE INTERVIEW: HOLZBILDHAUER VLADIMIR SMYSCHLAJEV

### Dreidimensionale Intarsien sind seine Spezialität

In der letzten BISS-Ausgabe stellten wir Angelika Smyschlajew mit ihrer neu auf dem Brühl-Boulevard eröffneten Musikschule vor. Deren Räume schmücken wunderschöne Intarsienbilder. Die stammen vom Ehemann Vladimir, der auch im Holzkombinat auf der Zöllnerstraße ein Atelier hat und dort Projekte mitgestaltet, Kurse und Workshops gibt, unter anderem einen Schnitzkurs in Intarsienkunst.

Der 60-Jährige wurde in Russland geboren, hat in Alma Ata (Kasachstan) und dort ein Diplom für Zeichnen und Darstellende Kunst erworben. Derzeit bedient er verschiedene Kunststrichtungen: Bildhauerei in Holz, Stein und Metall, Kettensägekunst, Malerei und Grafik. Er arbeitet auch als Dekorationsmaler und Restaurator. Etwas ganz Besonderes sind seine dreidimensionalen, nicht gebeizten Intarsien, also das Einlegen einer Holzart in die Aussparungen einer anderen. Stolz ist er auch darauf, an der Restaurierung der Dresdner Frauenkirche mitgewirkt zu haben und derzeit für das Neumarkt-Palais in Dresden Ornamente schnitzen zu dürfen.

Wer mehr über diesen Künstler und sein Werk wissen möchte, sollte unter [www.holzart-chemnitz.de](http://www.holzart-chemnitz.de) oder [www.intarsien-online.de](http://www.intarsien-online.de) nachschauen.

Das Ehepaar Smyschlajew wohnt in einer Seitenstraße des Brühls. Das war Anlass für den „BISS“, genauer nachzufragen:



**BISS: Was gefällt Ihnen am Stadtviertel?**

V.S.: Als wir herzogen, war der Brühl noch tot. Aber wir lebten ruhig hier und hatten es nicht weit zum Zentrum, weshalb wir auch hierhergezogen sind. Inzwischen erwacht der Brühl immer mehr zum Leben. Das macht Hoffnung und deshalb hat meine Frau auch die Musikschule auf dem Boulevard eröffnet. Damit wollen wir zur weiteren Belebung beitragen.

**BISS: Kaufen Sie auch im Gebiet ein?**

V.S.: Ja. Auf der einen Seite haben wir Edeka, auf der anderen Lidl. Unsere Apotheke ist die Schwanen-Apotheke. Mit dem Enkel gehe ich gern in die Creperie, ein Eis essen, und wenn der Sohn zu Besuch ist, trinken wir schon mal ein Bier in der „Einbahnstraße“.

**BISS: Fühlen Sie sich sicher im Gebiet?**

V.S.: Auf jeden Fall. Chemnitz ist meine Stadt geworden, hier bin ich zu Hause und fühle mich wohl. Ich habe inzwischen viele Freunde gefunden, meist Einheimische, mit denen ich die Interessen teile.



**Der Künstler bei der Arbeit im Holzkombinat.**

**BISS: Nutzen Sie auch Kultur- und Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung?**

V.S.: Natürlich! Wir verfolgen alles, was am Brühl passiert und sind immer dabei, wenn dort etwas los ist. Außerdem besuchen wir regelmäßig die Oper und die Kunstsamm-

lungen. Von der Ausstellung „Die Peredwischniki“ war ich besonders begeistert. Da hatte man die Perlen der russischen Kunst aus der ganzen Welt zusammengetragen. Aber es gibt regelmäßig anspruchsvolle Ausstellungen, deren Besuch sich lohnt.

**BISS: Wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrsanbindung und der Parkplatzsituation im Gebiet?**

V.S.: Den ÖPNV nutze ich kaum; ich laufe viel und Geschäftliches erledige ich mit dem Auto, wenn ich Kunstwerke oder Materialien transportieren muss. Mit Parkplätzen gibt es bei uns kein Problem; wir haben Bewohnerparkausweise.

**Vielen Dank für das Gespräch.**



**Die Abbildungen zeigen Werke des Holzbildhauers.**

**Fotos: Smyschlajew**

**Puschmann's Post-Partner-Filiale 13**  
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671  
E-Mail: [puschmanns@email.de](mailto:puschmanns@email.de)

**BISS: Herr Smyschlajew, seit wann wohnen Sie am Brühl?**

Vladimir Smyschlajew: Seit 2003 wohnen wir hier.

**BISS: War es eine bewusste Entscheidung für diesen Stadtteil?**

V.S.: Wir wohnten vorher in einer größeren Wohnung im Fritz-Heckert-Gebiet. Als unser Sohn erwachsen geworden war und auszog, haben wir uns umgeschaut und eine kleinere Wohnung gesucht. Schließlich haben wir diese im Brühlviertel gefunden. Sie war frisch saniert und wir sind sehr zufrieden damit.

## Lottoladen in der Georgstraße nach 28 Jahren geschlossen – doch es geht fast nahtlos weiter

28 Jahre führte Roswitha Patzer (Foto) den Lotto-Laden an der Georgstraße als Selbstständige. Vorher arbeitete sie im VEB Wettspielbetrieb und als 1990 die Annahmestellen privatisiert wurden, übernahm sie kurzerhand die an der Georgstraße 18, die es schon seit 1979 gab. Natürlich konnte man dort nicht nur Lotto spielen, es gab auch Zeitungen, Zeitschriften, Glückwunschkarten, Fahrscheine und Briefmarken sowie Tabakwaren und der Hermes-Paketdienst war ebenfalls gefragt. Roswitha Patzer war wöchentlich bis zu 60 Stunden im Geschäft oder erledigte die dazugehörigen Büroarbeiten. Nun freut sie sich auf den Ruhestand und mehr Zeit für sich und die Familie. Ende Oktober war der letzte Verkaufstag und dann musste in den kommenden Wochen noch alles abgewickelt werden.

Roswitha Patzer hat in den fast 30 Jahren Niedergang und Wiederauferstehung des Brühl-Boulevards miterlebt und eine besondere Beziehung zum Viertel, denn sie verbrachte hier ihre Kindheit und Jugend, ging zur Schule



im Gebiet. „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei meinen langjährigen Stammkunden für ihre Treue zu bedanken. Trotz aller Freude auf den neuen Lebensabschnitt werden die mir fehlen und ich ihnen auch, wie mir viele von ihnen schon versichert haben. Manche kamen von sonstwo hierher, und das über Jahre. Damit haben sie mir auch in schwierigen Zeiten die Weiterexistenz des Geschäftes gesichert.“ Roswitha Patzer hatte auch von Anfang an den „BISS“ in ihrem Laden ausliegen und der wurde dort

gern mitgenommen. Nun werden diese 80 Exemplare auch weiterhin dort erhältlich sein,

denn es geht fast nahtlos weiter. Mario Hausteин, bekannt vom „Holzkombinat“ auf der Zöllnerstraße, übernimmt den Laden im fast gewohnten Gewand: Lotto, Zeitungen und Zeitschriften, Tabakwaren, Hermes-Shop – all das wird es weiterhin geben. Allerdings wird der neue Eigentümer das Angebot etwas modifizieren und will beispielsweise auch E-Zigaretten und Coffee to go im Sortiment haben. Mario Hausteин hofft, dass die Stammkunden auch zu ihm kommen werden und macht am 1. Dezember mit einer stimmungsvollen Neueröffnung mit Live Musik und Gratis-Kaffee auf sich aufmerksam.

### Weihnachtliches Kreativangebot in der Holzwerkstatt

Auch dieses Jahr findet im Holzkombinat auf der Zöllnerstraße 18 wieder die traditionelle Adventswerkstatt statt. Am 8.12. von 10 bis 20 Uhr und am 15.12. von 10 bis 18 Uhr können kleine und große Besucher verschiedene Holzprojekte umsetzen. Von traditioneller Schnitzkunst über weihnachtlicher Lichterarrangements bis hin zum selbstgemachten Weihnachtsbaumschmuck aus Holz und Naturmaterialien ist in dem vielfältigen Angebot sicherlich für jeden etwas Spannendes

dabei. In der weihnachtlichen Werkstattatmosphäre heißt es dann wieder gemeinsam bohren, sägen, schleifen und gestalten. Kinderpunsch und Glühwein zum Aufwärmen wird bereit stehen und das Holzkombinat-Team freut sich auf zahlreiche Besucher. Kleiner Tipp: Wer schon ganz neugierig auf den neuen Natürlich-kreativ-Laden, der auf dem Brühl entstehen wird, ist, hat zur Adventswerkstatt im Holzkombinat auch die Gelegenheit sich über die kommenden Angebote zu informieren.

Empfehlen Sie sich lieber bei uns



**AZURIT** eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) als engagierte

**◆ Pflegefachkraft**

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von **AZURIT** als attraktivem Arbeitgeber!

**AZURIT** Seniorenzentrum Brühl  
Hausleitung Tracy Ludwig  
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 35636-0  
E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de · www.azurit-gruppe.de



**Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause**  
**KÜCHEN-Eck Frank Müller**



Spezialist für  
Küchen-Erneuerungen:  
Geräte/Arbeitsplatten/  
Spülen und vieles mehr

Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz  
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25  
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich, Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

**Aktuelle Ausstellung im Bürgerhaus: „Die letzten Jahre - der Abschied der schmalspurigen Straßenbahnlinie 3 - damals vor 30 Jahren in Karl-Marx-Stadt“**

Eine gemeinsame Ausstellung von Maik Wagner, Ortschronist Chemnitz-Hilbersdorf, Bürgerhaus Müllerstraße und Straßenbahnmuseum. Zu sehen bis zum 28. Februar 2019.

**Rechts: Maik Wagner am Fahrscheinautomaten.**

Foto: Tatjana Schweizer



**MUSIKSCHULE AM BRÜHL**

Brühl 63  
09111 Chemnitz  
Tel. 0371/28 22 19 9  
0176/47 72 85 39  
info@musikschule-am-bruehl.de

**Instrumentalunterricht**  
für Kinder ab 3 Jahre, Erwachsene  
und Senioren. Gelehrt von Musikern der  
**Robert-Schumann-Philharmonie.**

[www.musikschule-am-bruehl.de](http://www.musikschule-am-bruehl.de)



**MUSIKUNTERRICHT  
ALS GESCHENK!**

**Gutschein für 1 Probestunde**

Ob musikalische Früherziehung oder  
Instrumental-/Gesangsunterricht – mit diesem  
Gutschein erhalten Sie eine kostenlose  
Unterrichtseinheit.

**WEIHNACHTS  
KONZERT**

Nico Müller

**KIRCHE ST. MARTIN Zschopau**  
21. DEZEMBER 2018 | 17 Uhr

Als Mitglied der bekannten Crossover-Formation "ADORO" erfreut Nico Müller uns zum einen mit ausgewähltem klassischen Liedgut, modernen, traditionellen Songs sowie besinnlichen weihnachtlichen Liedern.

**Agentur MIDEA**  
Büch 21 | 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 / 4792953

**Vorverkauf**  
19,00 € Erwachsene  
15,00 € ermäßig 14-18 Jahre  
9,00 € unter 14 Jahre

**Absendkasse**  
23,00 € Erwachsene  
17,00 € ermäßig 14-18 Jahre  
9,00 € unter 14 Jahre

**St. Martin Kirchengemeinde**  
Pfarrgäßchen 1  
09425 Zschopau  
Tel. 03723 / 2395

2 6 12 17 19 20 24

**Lebendiger 5  
Adventskalender**

Mittwoch **05. Dezember** 18.00 Uhr  
**Veranstaltungsagentur MIDEA**  
Brühl 51

Das Programm bleibt hinter  
dem Türchen versteckt.

**Städtische Musik-Gesellschaft e. V. Anton-Schwanke 14, 09111 Chemnitz**  
Tel. +49 0371 6549 444 info@msg-gsg.de  
www.staedtische-musik-gesellschaft-wgk-wgk-chemnitz.de

**Alle Veranstaltungen unter [www.konzert-sachsen.de](http://www.konzert-sachsen.de)**

**Wohnungen mit  
Einbauküche**

[wic.de/einbaukueche](http://wic.de/einbaukueche)

**WIC**

**WIC**  
Die Vermieter der GGG

WIC – wohnen in chemnitz gmbh  
Steinhaus-Passage  
Clausstraße 10/12  
09126 Chemnitz  
**0371 533-1111**  
[wic.de](http://wic.de)

## „The ginger club“ am Brühl 32 – schicke Markenmode für die Dame

Was da frisch im Brühl 32 entstanden ist, nennt sich „the ginger club“, also „Der Ingwer Club“ und der Name ist einerseits dem rotblonden Haar der Inhaberin und andererseits der Tatsache geschuldet, dass sie gern Ingwer isst. Es ist ein Concept Store, was heißt, das Konzept ist wandelbar, wird sich nach den Vorstellungen der Jungunternehmerin und den Wünschen der Kundinnen immer mal ändern, bleibt immer offen für Neues und Kreatives. Doch zunächst wird die modebewusste Kundin hier eine kleine, aber feine Boutique vorfinden, in der vor allem skandinavische Damenmode nebst einigen Accessoires zu finden sein wird. Die 29-jährige Daniela Anis (Foto) erzählt: „Ich bin gelernte Schneiderin und Bekleidungstechnikerin und arbeite derzeit bei einer Modefirma in Stollberg. Weil ich



gern Kundenkontakt habe und diese auch gern berate, was zu ihnen passt und ihrem Stil entspricht, wollte ich gern was Eigenes ausprobieren. Als meine Freundinnen Jeanine Lindenhahn und Tina Stapel begannen, ihr Dreamers Café hier zu planen und einzurichten, keimte die Idee auf, es ihnen in der Nähe gleichzutun. Der passende Laden war rasch gefunden und den Brühl halte ich für eine absolut geeignete Umgebung für mein Konzept.

Ein Bekleidungsgeschäft, wie ich es vorhabe, gibt es hier noch nicht.“ Der Laden war saniert, den Rest hat Daniela Anis mit Freunden und Familie in Eigenleistung erledigt, vieles dabei nach eigenen

Entwürfen realisiert und nun kann es losgehen. „Ich werde vor allem schicke Markenmode für die jüngere, modebewusste Kundin im Angebot haben, von Größe S bis XL kann die sich hier ein ganzes Outfit mit entsprechendem Beiwerk zusammenstellen. Auf Wunsch berate ich sie ganz individuell dabei.“ Das Geschäft soll vorläufig dienstags bis donnerstags nachmittags, freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet sein. Einen ersten Eindruck kann man sich verschaffen, wenn der Laden am 1. Dezember anlässlich des Brühl-Advents erstmals geöffnet sein wird.

## Die Zukunft des Busbahnhofs



Wie geht es weiter am Omnibusbahnhof? Diese Frage stellen Bürger zur Einwohnerversammlung am 28. Oktober. Die Stadt Chemnitz erklärte dazu: Das Areal wird vom Freistaat Sachsen erworben. Die Bushaltestände stehen nicht unter Denkmalschutz und sollen rückgebaut werden. Da das Pylonen-Hängedach und der Klapperbrunnen unter Denkmalschutz stehen, sollen diese zunächst am Standort verbleiben und saniert werden. Eine Nachnutzung durch die TU Chemnitz ist denkbar. Nach finaler Abstimmung sollen (wenn erforderlich) die Denkmalobjekte demontiert und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden.

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Heim g'wöhnt

GGG

WOHNEN | IN | CHEMNITZ

# Zeit für uns

24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

## Physiotherapie

**Brigitte Delling**

Straße der Nationen 65  
09113 Chemnitz

Tel.: 0371 411042  
E-Mail: [info@delling-physiotherapie.de](mailto:info@delling-physiotherapie.de)  
[www.delling-physiotherapie.de](http://www.delling-physiotherapie.de)

## VORGESTELLT:

**Projekt „Kooperative Wohnformen“ berät zu alternativen Konzepten**

Beim Wohnen ist die Welt einfach: entweder bin ich Mieter oder Eigentümer. Als Eigentümer habe ich die Sicherheit des eigenen Wohnraums – als Mieter genieße ich die Freiheit, bei Bedarf einfach die Wohnung zu wechseln.

Kooperative Hausprojekte versuchen, beides zusammenzubringen. Hier schließen sich Freunde und Bekannte zusammen, um gemeinsam als Verein, Genossenschaft oder im „Miethäuser Syndikat“ ein Haus zu kaufen. Manchmal hat hier jeder seine Wohnung und die Gemeinschaft beschränkt sich auf die Hausverwaltung und den Garten hinter dem Haus. Andere verstehen sich als Atelierhaus oder Mehrge-

nerationenwohnprojekt.

Bislang waren es in Chemnitz eher junge Leute, die sich so zusammengefunden haben. Das soll sich ändern: eine Veranstaltungsreihe und ein Beratungsprogramm der Stadt Chemnitz bietet Interessierten einen niedrigschwelligen Einstieg an, um Fragen zu klären wie: „Ist das was für mich?“, „Wo finde ich andere Interessierte?“ und „Was ist beim Hauskauf zu beachten?“ Die bisherigen Veranstaltungen informierten unter anderem zu Möglichkeiten und Grenzen der Sanierung in Eigenleistung. „Denn wer viel selbst machen will, braucht manchmal Beratung, um nicht in Kostenfallen zu tappen“,

sagt Michael Stellmacher vom Beratungsteam. „Wir bieten mit unseren Veranstaltungen einen Einstieg und können dann, wenn es wirklich konkret wird, auch individuell beraten.“

Projekt „Kooperative Wohnformen Chemnitz“ im Rah-

men des Stadtumbaumanagements in Chemnitz

**Kontakt:**

Dienstleistungskombinat MIR (Menschen, Ideen, Räume) Lützner Str. 39, 04177 Leipzig 0341/60468159

in Zusammenarbeit mit Agentur StadtWohnen Chemnitz

**Die nächste Veranstaltung in Chemnitz:**

**Donnerstag, 6.12., 18 Uhr,**

**offene Projektberatung für Wohnprojektinitiativen  
Bürgerzentrum Sonnenberg, Sonnenstraße 35**

Die Veranstaltung bietet in einer Einstiegsberatung einen ersten Überblick über Herangehensweisen, Rechts- und Organisationsformen und vieles mehr. Sie ist der richtige Ort für alle, die sich fragen, ob ein gemeinschaftliches Hauspro-

jekt das Richtige für sie ist, die Mitstreiter für die eigene Initiative suchen oder die schon ein paar Schritte weiter sind und irgendwo zwischen Sanierungsplanung, Finanzierungsüberlegungen wieder einen Blick von außen brauchen.

**Volle Fahrt ins neue Jahr****MEC Rottluff lädt zur Ausstellung zwischen Weihnachten und Silvester ein**

**Freie Fahrt ins neue Jahr. Foto: MEC**

Sehr geehrte Besucher, wir laden Sie wieder recht herzlich zu unserer Modellbahnausstellung ein. 2018 können wir Ihnen endlich unsere Schmalspurbahn im Betrieb präsentieren. Diese

musste nach unserem Umzug komplett neu gebaut und überarbeitet werden. Außerdem wurde wieder ein Anschluss zu unserer „Rottluff Mine“ hergestellt.

Auf dem neuen Teil der Ver-

einanlage haben die Arbeiten zur Landschaftsgestaltung begonnen. Ebenfalls können Sie auch schon unser nächstes Projekt im Rohbau sehen. Das Ziel ist es, einmal eine Windbergbahn fahren lassen zu können.

Neben unserer Vereinsanlage haben wir auch wieder Anlagen von unseren Vereinsmitgliedern zur Präsentation.

Ebenfalls haben wir unseren Ausstellungsbereich mit Vitrinen umgestaltet. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch.

**Termine:**

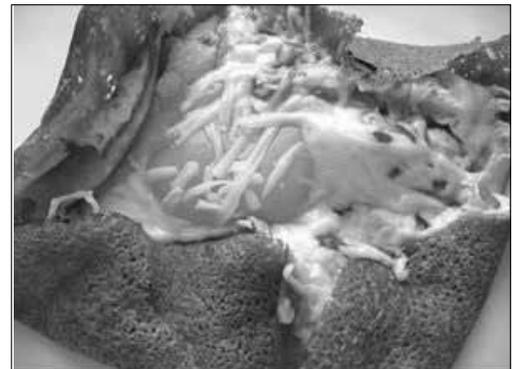
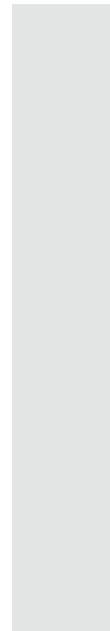
28. bis 30.12. 2018

26. und 27.1. 2019

2. und 3.2. 2019

Jeweils von 10 bis 18 Uhr

Ort: Vereinsräumlichkeiten im Keller der Firma JAPO, Blankenauer Straße 61.



**La Petite**  
Pâtisserie & Glaceries

**Galette Complete**  
2 für 1 Aktion  
Jeden 2. und 4.  
Donnerstag im Monat  
bekommen Sie 2 Crepes  
oder Galettes zum  
Preis von einem

Öffnungszeiten  
Mittwoch-Sonntag  
12:00 Uhr - 19:00 Uhr

**SCHWANEN APOTHEKE**  
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 ■ 09111 Chemnitz ■ Tel. 0371 415602

## Chemnitz bricht auf Bewerbung um Titel „Kulturhauptstadt Europa 2025“ tritt in entscheidende Phase

Im Sommer 2016 hat sich Chemnitz dazu bekannt, sich um den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2025“ zu bewerben. Eingeleitet von einem entsprechenden Stadtratsbeschluss soll damit die Zielsetzung für die Entwicklung der Stadt bis etwa 2030 zusammengefasst und gebündelt werden. Am 24. September trat mit dem Aufruf, dass sich interessierte Städte bis zum 30. September 2019 mit einem sogenannten Bewerbungsbuch offiziell bewerben sollen, die entscheidende Phase ein. In Chemnitz wird nun dieses Buch erarbeitet. Es umfasst etwa 45 Fragen, unter anderem zur Finanzierung, Einbeziehung der Regionen, zu Infrastrukturprojekten. Darüber sprach Margitta Zellmer mit Ferenc Csák, Kulturamtsleiter der Stadt Chemnitz.

**Herr Csák, Chemnitz ist in die „heiße Phase“ um die Titelbewerbung eingetreten. Wodurch ist diese gekennzeichnet?**

**Ferenc Csák:** Bis zum 30. September 2019 haben wir das Bewerbungsbuch zu erarbeiten. Wir müssen uns also intensiv damit auseinandersetzen, unter welche Überschrift wir sie stellen wollen, wie die Struktur aussehen und das Ganze finanziert werden soll, also sind die Einnahmequellen von EU, Bund, Land und Kommune konkret auszuweisen. Die Stadt hat sich inzwischen dafür entschieden, die Regionen des Chemnitzer Modells einzubinden. Auch an den Finanzierungsquellen sind wir dran: Vom Freistaat haben wir 100.000 Euro für regionale und Bürgerbeteiligung erhalten und der Stadtrat bewilligte 1,2 Millionen von 2017 bis 2020 für Projekte und die Unterhaltung der Gremien. Wenn das Bewerbungsbuch vorliegt, wird es von einer internationalen Jury aus zehn

Experten beurteilt, die entscheiden, welche Städte in die zweite Runde kommen. Das wird im Januar 2020 entschieden und wir gehen davon aus, dass es Chemnitz in diese zweite Runde schafft. Dann wird die Jury Chemnitz besuchen und weitere Fragen stellen, die wir beantworten müssen. Etwa im November 2020 wird feststehen, ob Chemnitz zu den Städten gehört, die 2025 den Titel tragen werden. Gemeinsam mit wichtigen Gremien, wie dem Programmrat, den Kulturbotschaftern, dem Freundeskreis und der Lenkungsgruppe erarbeiten wir also jetzt das Bewerbungsbuch, das von Sport über Freizeit bis hin zu Wissenschaft, Kunst und Kultur nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens einbezieht. Außerdem werden sich 24 Städte und Gemeinden entlang des Chemnitzer Modells an der Chemnitzer Bewerbung um den Titel beteiligen. 2021 wird dann eine GmbH gegründet, die als juristische



**Ferenc Csák.**

Person die dort beschlossenen Maßnahmen umsetzt. In den beiden Jahren nach 2025 wird dann ausgewertet und evaluiert.

**Seit Mitte 2017 gibt es das Kulturhauptstadtbüro im Rosenhof. Das soll nun ins Tietz ziehen. Warum?**

**F.C.:** Von Anfang an war es uns wichtig, den Bewerbungsprozess transparent zu gestalten, deshalb haben wir das Büro eingerichtet. Inzwischen hat sich viel verändert, neue Aufgaben sind dazu gekommen, die internationale Vernetzung wächst. Deshalb brauchen wir mehr Platz und haben uns entschieden, im Zuge der weiteren Umgestaltung der Erdgeschosszone des Tietz dorthin zu ziehen. Mit freier werdenden Flächen dort haben wir jetzt die Möglichkeit, uns mit Kulturhauptstadtbüro, Kulturraum und Musikschule

in Verbindung mit der Bühne räumlich zu konzentrieren.

**Ist es angesichts der aktuellen Ereignisse und dem damit verbundenen Imageschaden für Chemnitz seit Ende August überhaupt noch sinnvoll, sich um den Titel „Kulturhauptstadt 2025“ zu bewerben?**

**F.C.:** Zweifellos haben die Ereignisse im Bewerbungsprozess vieles verändert, aber wir erhielten auch viel Zuspruch. Ein Schulterchluss kennzeichnet die Zivilgesellschaft in Chemnitz: Jetzt erst recht! Mit unserem Programm wollen wir das Miteinander der Gesellschaft in unserer Stadt fördern und entwickeln und Nachhaltigkeit sichern und werden uns damit auch entschieden gegen rassistische und nazistische Tendenzen wehren. Wir wollen unsere Zukunft gestalten, uns nicht treiben lassen.

**Dazu passt auch das Motto „AUFbrüche“.**

**F.C.:** Das stimmt. Was immer in der Geschichte zu einschneidenden Umbrüchen führte – die Chemnitzerinnen und Chemnitzer haben mit Macher-Mentalität und Erfindergeist einen AUFbruch daraus gemacht. Jetzt ist es wieder soweit und Chemnitz auf einem guten Weg. Für diesen Prozess hat Chemnitz drei Handlungsfelder definiert: **(weiter auf Seite 11)**

### Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz  
**Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306**  
www.hausundgrundchemnitz.de  
info@hausundgrundchemnitz.de  
Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

Preiswert übernachten,  
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension

*Emmi*  
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 • 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de • www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Mo/Die: Ruhetag, Mi - Sa: 17 bis 23 Uhr  
So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

**(Fortsetzung von Seite 10)**

Erstens: neue Räume geben. Die Stadt eröffnet neue Denk- und Handlungsräume und öffnet sich für eine Kulturregion entlang des Chemnitzer Modells. Sie bietet jenen Raum, in dem Träume wahr werden können.

Zweitens: Arbeit neu vernetzen. Die Digitalisierung wandelt die Arbeitswelt. Co-Creation und Transformation bestimmen den Lebensalltag. Neue Netzwerke und Arbeitsmodelle entstehen.

Drittens: Spuren für eine gemeinsame Zukunft. Der Mut zur Vergangenheit wird zum Impuls für eine europäische Zukunft. Nur wer die eigene Geschichte kennt, kann sie auch weiterschreiben.

Wir arbeiten also daran, wie unsere Stadt bis 2030 aussehen soll und wie wir in ihr leben wollen.

**Wie können sich die Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen?**

**F.C.:** Einerseits über die Mikroprojekte. Das haben wir 2017 auf den Weg gebracht. Vereine, Institutionen und Einzelpersonen können ihre Projekte einreichen und mit bis zu 2.500 Euro – ohne Eigenanteil – gefördert werden. In zwei jährlichen Runden stehen bis 2020 dafür jeweils jährlich 35.000 Euro zur Verfügung. In der Herbstrunde 2018 wurden 43 solcher Mikroprojekte eingereicht. Inzwischen wurden 14 der neuen Mikroprojekte bewilligt. Es ist alles dabei – vom Bürgerdialog bis zum Fahrradkino.

Interessante Ansätze für sogenannte Interventionsflächen, die gezielt entwickelt werden sollen, gab es bei einem Workshop mit vielen Akteuren und



**Das Kulturhauptstadtbüro befindet sich seit 2017 im Rosenhof, wird aber nächstes Jahr ins Tietz ziehen.**

Bürgern Ende Oktober dazu. In dieser ersten Veranstaltung wurden nach einem Voting die sechs beliebtesten Vorhaben intensiver auf Chancen und Utopien abgeklopft. Konkret waren das: das Karl Schmidt-Rottluff-Areal, der Gewerbehof Stadtwirtschaft am Sonnenberg, das Eisenbahn-

viadukt, das Sportforum, die Stadt am Fluss und der neue Geist in alten Industriehallen. Dabei sind spannende Perspektiven entstanden, die nun aufbereitet und weiter diskutiert werden sollen.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

**LESERBRIEF:****Nachruf auf eine Brücke**

Als im Spätsommer Deutschlands schlechteste Brücke an der Eckstraße abgerissen wurde, gingen meine Gedanken an bessere Zeiten dieser 125-jährigen Überführung in meine Kinder- und Jugendzeit zurück. War sie doch einmal der kürzeste Weg von unserer Wohnung zur Kleingartensparte „Helgoland“, wo unsere Eltern nach dem Krieg „hundert Meter im Quadrat“ bewirtschaften konnten.

Unvergessen bleiben mir die Gartenkinderfeste sowie die Weihnachtsfeiern für uns

damalige Kleinen. Und im Winter ging es mit Schlitten, Skiern oder Schlittschuhe über die Brücke zum nahegelegenen Schönherrpark.

Im Jahr 1960 musste wegen des Verlegens von Heizungsrohren des ehemaligen Eltwerkes die eine Hälfte der Gartenanlage den Baumaßnahmen weichen. Unsere Mutter übergab nach dem Tod unseres Vaters fast zeitgleich das Stückchen liebgewonnenen Landes an gute Freunde, die ihren Garten dort wegen der Bautätigkeit verloren hatten.



**Uferbefestigung nach dem Abriss der Brücke.**

Fast 60 Jahre sind seitdem ins Land gegangen, auch die andere Hälfte der Gartenanlage gibt es längst nicht mehr ... Doch die Erinnerung an ein-

stige schöne Zeiten, die bleiben mir erhalten.

*Winfried Herold*  
(bis 1993 wohnhaft auf der Further Straße 10)

**PHYSIOTHERAPIE**

**ROBERT FISCHER**

**Physiotherapeut**  
**sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie**

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 - 50 34 68 91  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Gaststätte**



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz  
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

## Chemnitzer Tafel sucht Mitstreiter im BFD oder Ehrenamt

An diesem späten Mittwochvormittag Anfang November stehen rund zwei Dutzend Menschen, Frauen und Männer, junge und alte, auf der Treppe zur Ausgabestelle der Chemnitzer Tafel an der Zwickauer Straße 247 und warten geduldig auf Einlass. Drinnen ein ähnliches Bild: Einige sitzen, weil sie nicht so lange stehen können, andere warten vorm Tresen, ihren Berechtigungsschein schon in der Hand, bis sie dran sind. Hinter dem Tresen geschäftiges Treiben; schnell muss es gehen und jeder soll zufrieden sein. Einige der Kunden gehen noch in die angrenzende Kleiderkammer, der übersichtlich geordnet Belletristik und Kinderliteratur anbietet und zum Stöbern einlädt. Ein ganz normaler Tag in der Chemnitzer Tafel also, wie auch Chefin Christiane Fiedler bestätigt.

Seit 21 Jahren sammelt der Verein mit überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeitern nach den Gesetzen der Marktlogik „überschüssige“ Lebensmittel und gibt diese gegen einen symbolischen Kostenbeitrag an bedürftige Menschen und an soziale Einrichtungen weiter. Zusätzlich zur Ausgabe von Lebensmitteln sammelt und verteilt die Chemnitzer Tafel auch Bekleidung und Drogeartikel.

Doch zunehmend gerät die Chemnitzer Tafel selbst in Not: Die Ehrenamtler werden älter



**Die Chemnitzer Tafel sucht dringend Frauen und Männer im Bundesfreiwilligendienst oder als Ehrenamtler, die einen solchen Transporter fahren und zusätzlich Be- und Entlade-tätigkeiten bewältigen können.**

und können nicht mehr alle Aufgaben bewältigen und von den zehn vorhandenen Stellen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind derzeit nur vier besetzt. „Wir brauchen dringend engagierte Frauen und Männer, die bereit sind für ein Taschengeld von 247,50 Euro wöchentlich 30 Stunden zu arbeiten. Vor allem benötigen wir Fahrerinnen oder Fahrer für unsere Transporter, die auch die Be- und Entladetätigkeiten bewältigen können und Mitarbeiter für Lagerarbeiten“, sagt Christiane Fiedler. Die Tätigkeit ist beispielsweise für Menschen geeignet, die damit die Zeit bis zur Rente überbrücken wollen, statt arbeitslos zu sein. Der BFD ist versicherungspflichtig, dauert zwölf bis 18 Monate, wonach man

wieder Anspruch auf Arbeitslosengeld I hat. „Der BFD ist auch für junge Leute nach der Schule, für Flüchtlinge oder für junge Mütter vor einem Wiedereinstieg ins Berufsleben eine gute Möglichkeit, danach auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Damit haben wir bisher gute Erfahrungen

gemacht, denn für viele ehemalige Beschäftigte war der BFD ein echtes Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt. Und Hartz IV-Empfänger können 200 Euro des Taschengeldes zusätzlich behalten“, erklärt die Tafel-Chefin die Chancen des BFD. Allerdings ist für den Betriebsablauf der Tafel wichtig, dass die Mitarbeiter zuverlässig sind und sich auf einen strukturierten Tagesablauf von täglich sechs Stunden einlassen wollen. „Wenn man sich nicht sicher ist, ob der BFD das Richtige ist, kann man gern auch erst mal bei uns als Ehrenamtler einsteigen, um alle Abläufe und Anforderungen kennenzulernen.“ Die Chefin bittet um schriftliche Bewerbungen, aber Rückfragen können gern telefonisch unter 0371/432 32 25 oder über [www.chemnitzer-tafel.de](http://www.chemnitzer-tafel.de) eingeholt werden.

Da die Chemnitzer Tafel sich ausschließlich über Spenden finanziert, ist jeder noch so kleine Beitrag willkommen.

**SPENDENKONTO: Volksbank Chemnitz**

**IBAN: DE39 8709 6214 0314 1145 07, BIC: GENODEF1CH1**

**Chemnitzer Sportwerbeunternehmen sucht ab sofort Mitarbeiter (m/w)**

**Unser Angebot:**

unbefristeter Arbeitsvertrag  
Vollzeit und Festanstellung  
geregelt Arbeitszeiten (Mo. – Fr.)  
praxisorientierte Einarbeitung  
Urlaubs- und Weihnachtsgeld  
Aufstiegsmöglichkeiten



Gerne auch Berufsanfänger und Branchenfremde.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0371/413323.  
**Sportwerbung A. Dold, Margarettenstraße 9, Chemnitz**

**HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN**

**IM MIETSHOP:**

[www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de](http://www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de)

**ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST**

*kinderanimation*  
**KUNTERBUNT**  
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

## Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86

20 JAHRE FEUER- UND RETTUNGSWACHE**Tag der offenen Tür bei der Feuer- und Rettungswache II  
und Eröffnung des neuen Ausbildungszentrums**

Am 29. September eröffnete Bürgermeister Sven Schulze das neue Ausbildungszentrum für Notfallsanitäter in der Feuer- und Rettungswache II an der Wilhelm-Weber-Straße 15. Es entstand innerhalb von nur sechs Monaten zum Erlernen des Berufes Notfallsanitäter bei der Stadtverwaltung Chemnitz. Das Ausbildungszentrum bietet mit seinen Schulungsräumen optimale Bedingungen, um während der dreijährigen Ausbildung die erforderlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt zu bekommen. Hierfür dienen eine moderne technische Ausstattung und medizinische Schulungsmaterialien zum Üben von lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Eine Besonderheit ist der eigens

angefertigte Übungsrettungswagen, in einer Eins-zu-eins-Nachbildung eines Chemnitzer Rettungswagens mit entsprechender Ausstattung. Hier können die Auszubildenden ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse unter realistischen Bedingungen vertiefen.

Mit dem neuen Berufsbild des Notfallsanitäters wurde 2014 die Ausbildung zum Rettungsassistenten als höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst abgelöst. Die Anforderungen hinsichtlich Inhalten und Unterrichtsumfang haben sich wesentlich erhöht. Die Zielstellung des neuen Ausbildungsprofils ist, dass der Notfallsanitäter auch ohne Notarzt den Patienten eigenverantwortlich versorgen



**Anlässlich des 20. Jubiläums des Neubaus der Feuer- und Rettungswache II hatte die Feuerwehr am 29. September zum Tag der offenen Tür eingeladen. Foto: Maik Wagner**

kann. Zum 1. September 2018 begannen in der Stadtverwaltung drei Auszubildende ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter. Anlässlich des 20. Jubiläums des Neubaus der Feuer- und Rettungswache II lud die Feuerwehr Chemnitz am 29. September gleichzeitig zum

Tag der offenen Tür ein. Neben der Ausstellung der Einsatztechnik, Informationen rund um die Arbeit der Feuerwehr und Führungen durch das Gebäude, konnten die Besucher bei Vorführungen die Jugendfeuerwehr in Aktion erleben.

**Erfolgreiches Jahr für den Kleingärtnerverein „Höhensonne“ e.V.**

Unser Vereinsheim befindet sich in der Mitte des Kleingärtnervereins „Höhensonne“ e.V. umgeben von Gärten und den Sportanlagen des SV IKA Chemnitz auf der Max-Saupe-Straße 78. Genutzt wird es für Feierlichkeiten durch unsere Vereinsmitglieder, private Personen sowie Unternehmen, Versammlungen durch andere Kleingartenvereine und Veranstaltungen jeglicher Art. Für Feierlichkeiten stehen ca. 60 Sitzplätze zur Verfügung. Ausreichend Parkplätze befinden sich unmittelbar am

Vereinsheim bzw. in 100 m Entfernung.

Gut zu erreichen ist unsere Kleingartenanlage mit dem Bus bis zur Endstelle der Linie 21 Ebersdorf.

2018 wurde der Treppenaufgang zum Vereinsheim neu gestaltet. Dieser wurde so umgebaut, dass Personen mit einem körperlichen Handicap problemlos unser Vereinsheim betreten können. Vorbereitet wurden die Stufen der Treppe, so dass gehbehinderte Personen die auf Rollatoren angewiesen sind die Treppe bewäl-

tigen können. Zusätzlich steht eine mobile Rampe für Rollstuhlfahrer zur Verfügung, die bei Bedarf aufgebaut werden kann. Sollten Sie Interesse haben, in unserem Vereinsheim eine Feier oder Veranstaltung durchzuführen, dann schauen Sie auf unsere Vereinswebseite. Dort finden Sie einen Terminkalender und Ihren Ansprechpartner. Alternativ steht Ihnen unser Briefkasten am Eingang des Vereinsheimes zur Verfügung.

Unseren Kleingärtnerverein finden Sie im Internet unter:

[www.kgv-hoehensonne.eu](http://www.kgv-hoehensonne.eu)

2018 wurde ein massiver Holzpavillon in unseren Seniorengarten aufgestellt. Der Kauf des Pavillons wurde durch eine Spende des Gartenbauvereins „Luisenhöhe“ e.V. ermöglicht. Durch den Pavillon besteht die Möglichkeit, dass sich die Senioren des Betreuten Wohnens der AWO Max-Saupe-Straße sowie des angrenzenden Pflegeheims und Besucher der Gartensparte in niveauvoller Umgebung erholen können.

*Uwe Hempel*

**Da singe ich mit**

Immer dienstags 18.30 – 20.45 Uhr  
im SenVital (nahe Bhf. Chemnitz-Mitte)

Ehrgeizige Sängerinnen und  
Sänger proben unter Leitung  
von Prof. C. G. Sandmann  
anspruchsvolle Chorwerke.

Informationen: [www.nwc2015.de](http://www.nwc2015.de)



NEUE WESTSÄCHSISCHE CHORVEREINIGUNG

Hilfscenter Sparbüchse • Lessingstraße 13  
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen  
Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch  
kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- **Möbel, Elektrogeräte, Hausrat**
- **Bekleidung für Kinder + Erwachsene**
- **Preiswerte Umzüge + Transporte**
- **Näh- + Haushaltsdienstleistungen**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

## Stadtteilrunden: Bürgerplattform ist große Chance zur Verbesserung des Lebensumfeldes

### • Stadtteilrunde Ebersdorf

Am 15. November war wieder das Schulmuseum Ebersdorf Ort für die Stadtteilrunde. Zunächst stellte Sascha Smandzik von der Straßensozialarbeit der Stadtmission seine Arbeit und konnte dabei erklären, dass Ebersdorf kein Schwerpunkt in seiner Arbeit, die er mit einer Kollegin gemeinsam in ganz Chemnitz verrichtet, darstellt. Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer berichtete anschließend darüber, was sich in Auswertung der letzten Stadtteilrunde ergeben hat. So konnte sie erklären, dass im Waldstück Schneller Markt die Sitzbank am Denkmal erneuert wurde, aber der Wasserablauf nicht mehr im Herbst gereinigt werden kann, weil dafür erst im Frühjahr wieder Personal einsetzbar ist. Mehrere Anfragen konnten noch nicht geklärt werden, aber Tatjana Schweizer bleibt weiterhin dran. Zur Idee, den Vorplatz des Hauptbahnhofs zu widmen, gab es seitens der Stadtverwaltung folgende Auskunft: „Leider

können wir gegenwärtig zum Umbau des Bahnhofsvorplatzes über die Anordnung der Fahrgassen und Bushaltestellen hinaus keine Aussagen treffen, wie die Gestaltung der Freiflächen zukünftig erfolgen wird. Gegenwärtig erfolgt die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Beauftragung eines Ingenieurbüros, welches ab dem kommenden Jahr die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes projektieren soll. Diese Planung erfolgt im Auftrag der Stadt Chemnitz. Wenn der Anwohner weiterhin Interesse an einer Widmung zu einem späteren Zeitpunkt (Durchführung Pflanzarbeiten voraussichtlich 2022) hat, würden wir uns nach Erreichen des entsprechenden Planungsstandes bei Ihnen melden und Sie informieren, ob die Pflanzung der Rosenstöcke in die Freiflächengestaltung integriert werden kann.“

Weiterhin stand die Umgebung des Bahnhofs Hilbersdorf im Mittelpunkt der Stadtteilrunde, wie auch in der Hilbersdorfer

Runde ein paar Tage später. Die Bürger sind verunsichert, Kinder trauen sich nicht auf den Spielplatz. Tatjana Schweizer hat die Patenschaft für den Spielplatz dort übernommen und bereits mit dem Grünflächenamt gesprochen, was möglich ist. Das Bahnhofsgebäude gehört einem Privatmann. Im Januar 2018 hat der Eigentümer eine Vorplanung zum Umbau des Gebäudes zu Wohnungen erarbeiten lassen, jedoch noch keinen Bauantrag dazu gestellt. Das Thema ist der Stadt bekannt und steht auch unter ständiger Beobachtung, versicherte die Gemeinwesenkoordinatorin.

In der Diskussion bemängelte eine Anwohnerin, dass der Dorffbus über die Frankenberger Straße fährt, weshalb die Bürger von der einzigen Einkaufsmöglichkeit, dem Edeka-Markt, bergan zur Lichtenauer Straße laufen müssen. Es sollte geprüft werden, ob die Linienführung nicht über Lichtenauer- und Eichenendorffstraße zur Frankenberger Straße und zurückgeführt werden könnte. Ebenfalls wünschen sich die Anwohner mehr Blitzer in der 30er Zone, weil die nur selten eingehalten wird. Bemängelt wurde auch der katastrophale Zustand der Ankunft an der Endstelle Linie 21, wo die Aussteigenden oft mit tiefen Pfützen zu kämpfen haben, die und die Parksituation um die Kita an der Herweghstraße. Eine Lösung wünschen sich die Ebersdorfer auch für die Tatsache, dass Linksabbieger von der Max-Saupe-Straße auf die Frankenberger Straße den Verkehr ins Stocken bringen, was lange Staus verursacht. Schließlich gab es noch eine Information zur geplanten Wohnbebauung an der Lichtenauer Straße. Dort sollen Einzel- und Doppelhäuser auf rund 15.000 Quadratmetern Fläche entstehen, ein Bebauungsplan liegt vor und kann eingesehen werden, entspre-

chende Parkplätze vor den Neubauten soll es geben.

Tatjana Schweizer informierte abschließend die Anwesenden über die geplante Gründung der Bürgerplattform Nord-Ost und lud sie für den 3. Dezember zur Auftaktveranstaltung ein.

### • Stadtteilrunde Hilbersdorf

Im Stadtteiltreff der Volkssolidarität, Hilbersdorfer Straße 33, trafen sich am 19. November Akteure, um sich von Pfarlerin Dr. Magdalena Herbst über das Ki-Netz Hilbersdorf und von Peggy Weller über das Pflegeheim Katharinenhof Am Albertpark informieren zu lassen. (BISS berichtete). Weitere Schwerpunkte waren die geplante Bürgerplattform und die Situation um den Bahnhof Hilbersdorf. Hierbei gab es die Forderung, dass mehr Sicherheitskräfte tätig werden sollten. Gleichzeitig wurde aber auch darauf hingewiesen, dass die Bürger sämtliche Delikte, mögen sie ihnen auch noch so geringfügig erscheinen, anzeigen müssen, damit Polizei und Ordnungsbehörden überhaupt erst einmal eine Handhabe besitzen, um tätig werden zu können. Aus der Runde kam der Vorschlag, ein großes Bürgerforum mit Verantwortlichen aus der Kommune für das Gebiet Nord-Ost, in dem künftig die Bürgerplattform tätig werden soll, zum Thema „öffentliche Plätze“ ins Leben zu rufen.

Leider gibt es keine Lösung für das Problem der zu Stoßzeiten überlasteten Linie 21. Seit der Kapazitätserweiterung des Evangelischen Schulzentrums ist der Bus früh und nachmittags so voll, dass manchmal nicht alle Fahrgäste mitgenommen werden können. Auch die vielen Hundhaufen und der schlechte Zustand der Gehwege im Stadtteil waren Gegenstand der Diskussion und Tatjana Schweizer wird auch diese Themen weiter auf der Agenda behalten.



**KüchenEngel**  
KÜCHEN ZUM WOHRFÜHLEN

Inh. Nico Tschou      Telefon: 0371 773156  
Frankenberger Straße 221b      kontakt@kuechen-engel.de  
09131 Chemnitz      www.kuechen-engel.de

*KüchenTraum*  
mit Traumfinanzierung  
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

## Lesenacht in der Kita „Tausendfüßler“

Am 26. Oktober fand in unserer Kita „Tausendfüßler“ an der Herweghstraße 7 die Lesenacht für unsere Vorschulkinder statt. Die Erzieherinnen schmückten gemeinsam mit den Eltern die Leseräume und bereiteten den Garten für die Schatzsuche vor.

Die Lesenacht wurde mit einer Geschichte eröffnet, die mit einem Dia-Projektor an der Wand veranschaulicht wurde. Anschließend begleiteten Eltern, die als Lesepaten fungierten, die Kinder in ihren selbst gewählten Leseraum. Später gingen die Kinder auf Schatzsuche durch den Gar-

ten. Wer eine Taschenlampe hatte, konnte diese im Dunkeln einsetzen, um den Schatz schneller finden zu können. Die Kinder waren voller Neugier und hatten eine Menge Spaß.

Am Ende fielen die Kinder in ihre Bettchen und schliefen schnell ein. Sie träumten von der ein oder anderen tollen Geschichte und ganz bestimmt von ihrem gefundenen Schatz. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir durch das Bundesprogramm „... weil Sprache der



Schlüssel zur Welt ist ...“ den Kindern tolle Lesepakete mitgeben konnten, sodass die Le-

senacht lange in guter Erinnerung bleiben wird.

*Text/Fotos: AWO-Kita*

## LUDWIG-RICHTER-GRUNDSCHULE WIRD WEITER SANIERT

### Verbinder soll entstehen - Schulhof wird neu geordnet

Zwischen Grundschule und der Turnhalle soll ein Verbinder entstehen. Da Umkleide- und WC-Anlagen im Schulgebäude untergebracht sind, müssen die Kinder für den Sportunterricht in Sportkleidung den Schulhof überqueren. Daher sollen beide Gebäude erdgeschossig und barrierefrei miteinander verbunden werden. Weiter ist geplant, in diesem Verbinder den Sportgerätebereich einzuordnen. Die Umkleide- und Sanitäräume in der Schule bleiben und sollen sowohl durch die Schüler, als auch die Freizeitsportler genutzt werden können. Menschen mit Handicap können das vorhandene, bereits in einer vorhergehenden Baumaßnahme neu gestaltete Behinderten-WC als WC und zu Umkleidezwecken nutzen. Um die Maßnahme durchführen zu können, müssen in der Schule zwei WC-Räume abge-

brochen werden. Diese werden dann neu errichtet. Höhenunterschiede werden mittels Rampen in der Schule und im Verbinder ausgeglichen. Die haustechnischen Installationen müssen angepasst bzw. neu hergestellt werden.

Im Zuge der Baumaßnahme soll der Schulhof neu angeordnet und kindgerecht gestaltet werden. So sollen Sitzauflagen in die Hochbeeteinfassung integriert werden. Ein Kunststoffbelag für Kinder mit Halbkugeln und Kugelsegmenten, einem Bodentrampolin und grafischen Strukturen im Belag sollen zum Hüpfen, Balancieren und Spielen einladen. Im Schatten zweier Laubbäume kann mit Sitzelementen, einem Tafeltisch sowie einem Baumpodest ein besonderer Unterricht im Freien gestaltet werden. Im nahe gelegenen neuen Geräte-schuppen können zudem alle

Utensilien sicher und schnell verstaut werden. Eine zentrale Fläche mit Fallschutzkies soll Platz für den künftigen Einbau einer großen Spielanlage bieten.

Auf dem Schulhof werden acht PKW-Stellplätze angeordnet, davon ein Stellplatz für mobilitätseingeschränkte Personen. Außerdem wird der Bereich für Ver- und Entsorgung neu

angelegt, so dass eine Zufahrt in den bespielten Schulhofbereich in den meisten Fällen nicht mehr notwendig ist.

Die Gesamtkosten betragen rund 652.000 Euro. Davon sind 487.500 Euro an Fördermitteln eingeplant. Baubeginn ist im März 2019, Bauende im April 2020 geplant.

Eine Auslagerung des Schulbetriebs ist nicht vorgesehen.



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100

[kontakt@awo-chemnitz.de](mailto:kontakt@awo-chemnitz.de) | [www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)  
[facebook.com/awo.chemnitz.de](https://facebook.com/awo.chemnitz.de)

**Max-Saupe-Straße 43**

**BETREUTES WOHNEN**  
Tel.: 0371 46676-302

**SENIORENPFLERGEHEIM**  
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
Tel.: 0371 46676-0



**KITA TAUSENFÜSSLER**  
Herweghstraße 7  
Tel.: 0371 411778  
**SOZIALSTATION OST**  
Frankenberger Straße 236  
Tel.: 0371 2625984



**KANZLEI FRANK**

[www.kanzleifrank.de](http://www.kanzleifrank.de)

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht



**Kanzlei Frank** | Hermann Frank | Tino Ingwerth  
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz  
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20  
E-Mail: [info@kanzleifrank.de](mailto:info@kanzleifrank.de)

## Lehmans Kaufmannsladen – Ein Stück Tradition geht bald verloren

1996 erfüllte sich das Ehepaar Lehmann den Traum vom eigenen kleinen Kaufmannsladen im Chemnitzer Stadtteil Ebersdorf. Seitdem ist er ein zentraler Treffpunkt vieler Anwohner, aber Ende des Jahres wird er geschlossen.

Das kleine Geschäft ist eine der wenigen Einkaufsmöglichkeiten in der nordöstlichen

Gemeinde Ebersdorf. Die Inhaberin Kristine Lehmann erfüllte sich 1996 zusammen mit ihrem Mann den Traum vom eigenen kleinen Kaufmannsladen in Ebersdorf. Peter Lehmann baute die ehemalige Garage des eigenen Hauses selbst aus und gemeinsam steckte das Ehepaar viel Herzblut in das Projekt, investierte Zeit und Geld und eröffnete seinen

Laden auf der Mittweidaer Straße 46. Doch nun, nach 22 Jahren, scheint ihr Traum vorerst ausgeträumt zu sein, denn die Lehmans werden ihr Geschäft zum Ende des Jahres schweren Herzens schließen. Für viele Ebersdorfer in der Umgebung geht dadurch aber einiges mehr verloren als eine reine Einkaufsmöglichkeit. Besonders für die ältere Generation des Ortes wurde der Kaufmannsladen seit vielen Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt im Stadtteil. Neben den Frühstückbrötchen am Wochenende finden die Kunden dort auch immer ein freundliches Lächeln, ein offenes Ohr und nette Worte der Betreiber. Bis vor einiger Zeit bot der Kaufmannsladen neben Backwaren, Zeitschriften, Haushaltsartikeln oder Gemüse auch einen Steh-Imbiss an. So konnten Anwohner bei einem Bier oder Kaffee die neusten Informationen austauschen oder in geselliger Runde beisammensein. Mittlerweile ist Lehmans Kaufmannsladen nur noch freitags und samstags geöffnet. Doch auch damit ist ab Ende des Jahres Schluss.

„Es ist wirklich schade und ich bedaure es sehr“, berichtet eine langjährige Kundin. „Meine Sachen bekomme ich immer hier. Ansonsten gibt es keine weitere Möglichkeit für kleine Einkäufe, ohne mit dem Auto zu fahren.“ Auf der anderen Seite scheinen jedoch



**Lehmans Kaufmannsladen war eine Institution in Ebersdorf. Das ist bald vorbei.**

genau das viele der dortigen Anwohner zu tun. Laut Kristine Lehmann kommen immer weniger Kunden zu ihr und das sei einer der Gründe für die Schließung ihres Geschäftes. „Es geht ein Stück Tradition verloren, aber es kommt ja kaum noch jemand hier her. Am Anfang war alles noch ganz gut, aber die Leute gehen mittlerweile lieber in die großen Supermärkte.“, erklärt die Inhaberin.

Aber nicht nur der starke Kundenrückgang sei ein Grund für die Schließung. Auch der gesundheitliche Aspekt von Kristine Lehmann spielt eine Rolle bei der Entscheidung. „Wir hatten schöne Zeiten, aber jetzt ist es nun mal vorbei.“, sagt sie mit einem Lächeln im Gesicht.

Die Redaktion der Stadtteilzeitung BISS wünscht dem Ehepaar Lehmann für die Zukunft noch weitere schöne Zeiten, Gesundheit und alles Gute.

*Text/Foto: Steve Drewitz*

## Sonderfahrten mit dem Sächsischen Eisenbahnmuseum



**Unterwegs mit der Dampflokomotive 50 3648. Foto: Steffen Tautz**

Am 20. Oktober war die vereinseigene Dampflokomotive 50 3648 des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf wieder mit einem historischen Sonderzug unterwegs. Die Reise begann am frühen Morgen im Chemnitzer Hauptbahnhof und führte zuerst entlang der Sachsen-Franken-Magistral gen Hof. Über Werdau und Reichenbach verlief die Fahrt weiter nach Plauen, wobei hinter Netzschkau die bekannte Göltzschtalbrücke überquert wurde. Ab Plauen befuhren wir die Hauptbahn Plauen – Cheb. Diese Strecke ist bekannt für ihre Felseinschnitte und den kurvigen Verlauf durch die bewaldeten Höhen des Vogtlandes. Besonders im Herbst bei einsetzender Laubfärbung ist diese Region immer einen Ausflug wert. Vorbei an der Talsperre Pirk näherte sich der Sonderzug den Kurort Bad Elster, bevor er bei Bad Brambach die Grenze passierte. Von hier aus waren es nun lediglich noch

20 Kilometer bis zum eigentlichen Ziel der Reise, den Städten Franzensbad und Eger. Die Reisenden konnten sich zwischen den Parkanlagen der Bäderstadt oder einem gemütlichen Spaziergang durch das historische Zentrum der Stadt Eger entscheiden. Gegen 16:30 setzte der Zug sich dann für die Rückfahrt nach Chemnitz in Bewegung.

Bedanken möchten wir uns bei Harald Heinrich und Steffen Tautz, die uns freundlicherweise Fotoaufnahmen der Sonderfahrt zur Verfügung gestellt haben.

Die nächste Sonderfahrt mit 50 3648 findet am 23. Dezember statt. Am Sonntag vor Heiligabend möchten wir unsere Fahrgäste zu einer gemütlichen Sonderfahrt von Dresden oder Chemnitz aus zur Bergparade nach Anna-berg einladen.

Informationen gibt's unter:  
[www.sem-chemnitz.de/event/lichtfahrt-nach-annaberg-buchholz-2/](http://www.sem-chemnitz.de/event/lichtfahrt-nach-annaberg-buchholz-2/)

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ

Ankauf • Verkauf • Ablagervice  
Komplett-Restoration

Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,  
Oberflächenbehandlung, Abhol-  
und Lieferservice

---

Antikhandel Chemnitz  
Fa. Kay Mader  
Margaretenstr. 17  
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Tel. 0371/41 29 50  
Mobil: 0172/914 86 38  
antikag@hotmail.com

## Ein Lesekreis im Friseursalon

### Gute Ideen für neue Räume und Bücher gesucht

Ein Lesekreis im Friseursalon – das ist ungewöhnlich. Aber nicht bei „Belinda“ auf der Krügerstraße 5. Dessen Chefin Ellen Richter ist dafür bekannt, sich immer mal etwas Neues, Kreatives einfallen zu lassen. Einerseits möchte sie damit Kundenbindung erreichen, andererseits liegt ihr die Belebung des Stadtteils sehr am Herzen. Außerdem ist die junge Frau selbst sehr kulturinteressiert, weshalb man im Salon auch jede Menge Flyer für viele kulturelle, aber auch soziale Events und Projekte findet. „Es war eine ganz spontane Laune, aus der heraus der Lesekreis geboren wurde. Maßgeblich hat das Robert Aßmann, der Inhaber der Evangelischen Buchhandlung auf der Reitbahnstraße, mitinitiiert. Ich habe dann SMS verschickt und die Kunden im Salon angesprochen, ob sie sich für so etwas interessieren würden. Das war der Fall und so finden jetzt in unregelmäßigen Abständen solche Lesestunden statt. Gern würden wir auch in andere Lokalitäten gehen und noch mehr Mitmacher gewinnen, denn mir liegt viel an einer Vernetzung und Interaktion im Stadtteil“, erklärt Ellen Richter. Noch lesen Robert Aßmann



**Lesen im Friseursalon, das ist mal was Neues. Möglich macht das Chefin Ellen Richter (stehend, rechts), tatkräftig unterstützt von Sigrid Ziemke (l.)**

und Ellen Richter, sie können sich aber gut vorstellen, dass auch andere Interessierte aus ihren Lieblingsbüchern lesen oder eigene Texte vorstellen. „Wir waren auch schon im ‚Kammkästel‘ auf der Frankenberger Straße 200 und dadurch ist es zu einer intensiven Zusammenarbeit gekommen“, sagt Ellen Richter. Das „Kammkästel“ ist der Probenraum für die „Chemnitzer Lachfalten“, einem Amateurtheater. Dessen ehrenamtliche Mitstreiter beschäftigen sich mit dem weiten Feld des Volkstheaters. Einmal monatlich gibt es mittwochs ein Filmangebot und freitags ist Lesezeit. Sigrid Ziemke, ehrenamtliche Mitspielerin, erzählt: „Wir lesen vor allem zu psychoso-

zialen Problemen, die uns alle bewegen. Jeweils am Ende der Lesestunde können Zuhörer auch eigene Texte vorstellen.“ Die Neugier hatte sie zu einem Lesekreis von „Belinda“ gebracht und seither versuchen die beiden Frauen, noch mehr

Akteure im Stadtteil einzubinden. „Wir haben auch schon im Jugendclub ‚Young Connections‘ auf der Otto-Planer-Straße gelesen. Das war sehr berührend, weil sich dort Alt und Jung eingefunden und Erfahrungen ausgetauscht hatten.“ Nun also sind die Frauen auf der Suche nach neuen Lesesideen und weiteren Räumlichkeiten. Wer dafür etwas zu bieten hat, sollte sich unter [Friseur-Belinda@gmx.de](mailto:Friseur-Belinda@gmx.de) oder über die Website [chemnitzerlachfalten.de](http://chemnitzerlachfalten.de) melden.

Übrigens: Der nächste Lesekreis findet im Salon „Belinda“, Krügerstraße 5, am 17. Dezember, 19 Uhr, statt. Was gelesen wird, soll noch nicht verraten werden, nur so viel: Es wird etwas Weihnachtliches sein.

**Chemnitzer Lachfalten**  
**Probephühne KAMMKÄSTEL**  
**Frankenberger Straße 200**



### Veranstaltungstermine

**Mi, 19. Dezember, 18.30 Uhr, FILMCLUB**

„Zimt & Korianer“

**Fr, 21. Dezember, 16.30 Uhr, LESEZEIT**

„Opa kriegt nichts mehr zu trinken“ (Dietmar Bittrich)

**Mi, 9. Januar, 16.00 Uhr, DOKFILM**

Seminar: „Geht's Dir gut, Ruth?“. Komplexe Behinderungen

**Mi, 9. Januar, 18.00 Uhr, FILMCLUB**

„Benney & Joon“/Jeremiah Chechik

Als Joon in ein Heim eingewiesen werden soll, taucht Sam auf ...

**Fr, 25. Januar, 17.00 Uhr, LESEZEIT**

„Der Preis der Freiheit – historische Miniaturen“

Rosa Luxemburg

**Mi, 6. Februar, 16.00 Uhr, DOKFILM**

Seminar: „Ein Leben mit der Angst“.

Angststörungen und Phobien

**Mi., 6. Februar, 18.00 Uhr, FILMCLUB**

„The quiet Earth – das letzte Experiment/Science Fiktion 1986. Die Erde gerät durch ein militärisches Experiment aus den Fugen

**BITTE BEACHTEN:** Für die DOKFILM-Seminare ist eine persönliche Anmeldung erforderlich, Am besten per Mail an [info@assistance-sachsen.de](mailto:info@assistance-sachsen.de). MindestteilnehmerInnenzahl sechs Personen, Zielgruppe: soziale Berufe

Es wird ein Fortbildungszertifikat von der Fachstelle ausgestellt.

Im **FILMCLUB** haben wir ein offenes Ohr für die Filmwünsche des Publikums.

In der **LESEZEIT** können auch immer HobbyautorInnen ihre Texte vorstellen.



## Friseursalon Belinda

Horst-Vieth-Weg 15  
09114 Chemnitz  
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5  
09131 Chemnitz  
Tel. 0371/ 444 52 99  
Mail: [Friseur-Belinda@gmx.de](mailto:Friseur-Belinda@gmx.de)

Bonuskarten noch bis Ende des Jahres einlösen!  
Viele tolle **Abo-Angebote** für Sie: Jahres-, Familien-, Monats-Abo Fönen, Schnitt-Flatrate.  
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.  
**Öffnungszeiten:** Die-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr



Chemnitz ist in die Schlagzeilen geraten – ein zweifelhafter Ruhm. Weder der überdimensionale Marx-Bronze-Kopf, noch die vielen altherwürdigen Kirchengebäude konnten es verhindern. Wir alle sind Zeugen einer tödlichen Messerattacke und aggressiver Worte, die das Klima in unserer Stadt merklich abgekühlt haben. Deutsche und Ausländer sind verunsichert und schauen sich nach Wohnmöglichkeiten in anderen Gegenden um. Es ist Zeit, zum Frieden zu rufen und ihm meine Augen und meinen Mund, meine Füße und Hände zu geben. Krieg funktioniert mit Waffen. Frieden funktioniert mit Menschen, die den Wert des anderen schätzen und Ver-

trauen wagen.

Gerade Weihnachten ist die perfekte Zeit, das zu tun. Denn wir feiern einen Gott, der vor 2000 Jahren nicht drauf gehauen hat auf die brutalen Römer und die scheinheiligen Pharisäer, sondern der als Baby hineingekommen ist in diese Welt voll Arglist, Korruption und Gewalt. Er hat als Kind in der Krippe nicht nur seine Eltern beglückt, sondern auch das Proletariat in Staunen versetzt (die Hirten) und die Gelehrten zu Anbetern gemacht (die Könige). Dieses Potential steckt in jedem Kind. Haben wir es denn ganz verloren? Du und ich, wir waren doch auch mal Kinder, haben mit unserem Stimmchen Großeltern verzückt und Passanten auf der Straße ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Sollte uns das denn heute nicht auch noch gelingen?

Die Advents- und Weihnachtszeit kennt viele schöne Bräuche, die dafür geeignet sind: das geheime Wichteln, das

öffentliche Musizieren, das gemeinsame Werkeln ("hutz-en"), Geschenke und Besuche. Damit kommt Wärme ins Leben und in unsere Stadt. Das Schöne dabei ist: Wir brauchen nicht auf „die da oben“ zu warten. Wir können das selbst: ein freundlicher Blick, ein nettes Wort, ein Händedruck. „Friede in Chemnitz!“ - das steht schon in der Weihnachtsgeschichte der Bibel, denn dort lese ich, dass die Engel gesungen haben „Friede auf Erden!“ und Chemnitz ist

eindeutig auf der Erde. Ja, hier gibt es sogar einen Friedensplatz, ein „Schalom“-Restaurant und den „Salam“-Gruß unter vielen ausländischen Mitbewohnern.

Eins fällt mir allerdings an der alten Weihnachtsbotschaft auf: Die Engel singen „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ Könnte es sein, dass das eine mit dem anderen etwas zu tun hat?

*Albrecht Weißbach,  
Pastor der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche*

## Eine FSJlerin aus dem Iran erzählt

Ich heiße Narges Beheshti, ich bin 18 Jahre alt und komme aus dem Iran, aus der Hauptstadt Teheran. Dort konnte meine Familie nur ganz heimlich Christ sein. Nun bin ich seit drei Jahren in Deutschland und habe im Sommer meinen Realschulabschluss in Chemnitz gemacht.

Seit dem 1. September arbeite ich im FSJ im Checkpoint und will danach mein Fachabitur machen, weil ich gern Design studieren möchte. Mein FSJ hat zwar fast nichts mit meinem Traumberuf zu tun, aber ich fand es schön, spannend und interessant, ein Jahr lang mit Kindern zu arbeiten und ich mache es sehr gerne und bin glücklich im Checkpoint und an meiner zweiten Einsatzstelle, dem McTurtle-Kinderprogramm der Heilsarmee Chemnitz. Als Mitarbeiterteam haben unsere Angebote im Checkpoint jetzt im Herbst etwas verändert.

Neu ist der Girls-Treff am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, für den ich die Hauptleitung habe. Er ist nur für Mädels über zwölf Jahre und hier können wir es uns bei Sachen, die uns gefallen, richtig schön machen.

Ein besonderes Angebot, das wir uns in diesem Jahr ausgedacht haben, ist der Bonus-Gutschein für Girls-Treff und Checkpoint-Kids. Wenn Kinder im Checkpoint sind, bekommen sie einen Stempel und wenn sie vier Stempel haben, erhalten sie einen Gutschein. Mit diesem Gutschein können sie kostenlos an einer Checkpoint-Special-Action teilnehmen, zum Beispiel Eislaufen oder Kinobesuch oder was sie evtl selbst wünschen. Ich habe für die kommende Zeit viele kreative Ideen und freue mich auf spannende Erlebnisse und auch auf neue Kinder.

*Eure Narges*

**check point**

**OFFENER KINDER- UND JUGENDTREFF**

MAGARETHENSTRASSE 28A

<b>Dienstag</b> 15.30 - 17.30 Uhr <b>Checkpoint-Kids</b> ab 5 Jahre	<b>Mittwoch</b> 16.00 - 18.00 Uhr <b>Girls-Treff</b> ab 12 Jahre	<b>Freitag</b> 16.30 - 18.00 Uhr <b>Ler-Spie</b> 6 - 14 Jahre
--	---	--

**4x dabei = Surprise-Action**

Evangelisch-methodistische Kirche

// CHECKPOINT IST EIN PROJEKT DER EVANGELISCH METHODISTISCHEN KIRCHE CHEMNITZ

## Neue Ausbildung für Schulmediatoren

Der Seniorpartner in School Landesverband Sachsen e.V. ist an Chemnitzer Grundschulen mit ehrenamtlichen Streitschlichtern tätig. Für diese Aufgabe startet im März 2019 eine neue kostenfreie Ausbildungsreihe im Mehrgenerationenhaus Chemnitz. Allen, die sich dafür interessieren, bieten die Chemnitzer Seniorpartner im Vorfeld persönliche Informationsgespräche an.

### Termine:

Dienstag, 5.2. und Donnerstag, 21.2., 14 - 16 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Irkutsker Straße 15

Dienstag, 12.3.2019, 19 Uhr, Volkshochschule, Moritzstraße 20  
**Ansprechpartner:** Herbert Hartmann, Seniorpartner an der Rudolfsschule in Chemnitz, hh-hartmann@t-online.de

Pro Monat ab  
**9<sup>99</sup> €**  
 ab dem 13. Monat  
 14,99 €<sup>1</sup>

# Hol Dir beste TV- Unterhaltung

## GIGATV

Wechsel jetzt zum  
 größten Kabel-TV-Anbieter  
 Deutschlands.<sup>2</sup>

The future is exciting.

Ready?

Entfall Bereit-  
 stellungsentgelt i.H.v.  
~~49<sup>99</sup> €~~



\* Im Zeitraum 24.09. bis 19.12.2018 entfällt das Bereitstellungsentgelt i.H.v. 49,99 Euro. <sup>1</sup> Ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 14,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit: 24 Monate; Verlängerung um je 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Der Vertrag über Vodafone GigaTV enthält HD Premium mit zwei Geräte-Monaten, ab dem 3. Monat 9,99 Euro pro Monat. Dies gilt nicht, wenn Du bereits ein deutschsprachiges Pay-TV-Produkt bei Vodafone Kabel Deutschland abonniert hast. Du kannst HD Premium in Textform mit einer Frist von 4 Wochen kündigen. Bereitstellungsentgelt: 49,99 Euro. Nach Ablauf von 12 Monaten kannst Du kostenlos in das Angebot Vodafone TV für 9,99 Euro monatlich wechseln. Der erforderliche Gerätetausch ist kostenlos. Bei einem Produktwechsel startet jeweils eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten neu. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 6 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger, vollversorgter Kabelanschluss bzw. Vodafone GigaTV, keine separate Kündigung der jeweiligen Produkte möglich. Eine Vodafone GigaTV 4K Box wird bis zum Vertragsende überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV 4K Box sowie die GigaTV-App wird eine dauerhafte Internetverbindung benötigt, andernfalls ist die Nutzung eingeschränkt. Die Nutzung der Vodafone GigaTV-App von unterwegs ist auf Deutschland beschränkt, ein geeignetes mobiles Endgerät mit Datenverbindung ist erforderlich. Mit der Vodafone GigaTV-App können maximal 3 Geräte registriert werden. Eine parallele Nutzung von Vodafone GigaTV-App-Inhalten ist auf maximal 2 mobilen Geräten möglich. Bei Abruf eines Angebotes zur zeitlich befristeten Nutzung (VOD) ist eine parallele Nutzung des gleichen Inhalts nicht möglich. Das Angebot der Vodafone GigaTV-App kann von dem der Vodafone GigaTV 4K Box abweichen. Nur in von Vodafone Kabel Deutschland versorgten Gebieten innerhalb des Versorgungsgebietes verfügbar. Eine Verkabelung vom Überkopfpunkt bis zur Anschlussdose in der Wohnung muss vorhanden sein. <sup>2</sup> Vodafone Kabel Deutschland liefert Produkte in 13 Bundesländern über ein Netz aus Koaxial- und Glasfaserkabel. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Februar 2018. Alle Preise inklusive 19% MwSt. Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring

02/18 77 000 032

**Vodafone Kabel Deutschland Partnership Chemnitz**

Börnichsgasse 2A, 09111 Chemnitz

email: tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de • Tel.: 0371-9095462



**DF** Elektrotechnik &  
Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker      Tel. 0371 4640300  
Josephinenplatz 8      Fax 0371 4640301  
09113 Chemnitz      Mobil 0172 5915093  
df-etechnik@arcor.de

### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher  
und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik •  
Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau •  
Hausmeisterdienste



**Physio-  
therapie** Katrin Welz

**Katrin Welz**

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 4 79 18 76  
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem  
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Bobath für Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio-Tape

**Sektorale Heilpraktiker  
für Physiotherapie**



**JETZT NEU!**  
Catering mit  
Lieferservice

**Yasmin**  
IMBISS & CATERING

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 25639455 | info@yasminimbiss.de  
www.yasminimbiss.de/catering

## Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -  
WURSTWAREN**  
- aus eigener Herstellung -

**Täglich große Auswahl an Mittagessen**  
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23  
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

## Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77  
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:  
Margitta Zellmer  
Belichtung und Druck:  
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb

**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**



**Bestattungshaus  
KLINGNER** Chemnitzer  
Unternehmen

**TAG & NACHT**  
**0371/42 00 63**

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche